



WORKSHOPS UND ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Sommerprogramm 2017

SCHWERPUNKTE

- Schule der Vielfalt
- Impulse für Schul- und Unterrichtsentwicklung
- Fachliche Zugänge und fachdidaktische Perspektiven
- Praxisphasen und Forschendes Lernen



INHALTSVERZEICHNIS

Nähere Informationen, Anmeldung, Kontakt	4
Themenfokus Schule der Vielfalt	6
Themenfokus Impulse für Schul- und Unterrichtsentwicklung	10
Themenfokus Fachliche Zugänge und fachdidaktische Perspektiven	14
Themenfokus Praxisphasen und Forschendes Lernen	18
Alle Angebote auf einen Blick	22

NÄHERE INFORMATIONEN, ANMELDUNG UND KONTAKT

Soweit nicht anders angegeben, werden die Workshops an der Universität Bielefeld angeboten und sind kostenfrei. Für alle Angebote erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Nähere Informationen (z.B. Raumangaben) erhalten Sie per Mail nach der Anmeldung. Bei den Workshopreihen gilt die Anmeldung jeweils für alle Termine.

Zur Anmeldung gelangen Sie unter:

www.bised.uni-bielefeld.delfortbildung



FÜR RÜCKFRAGEN STEHEN WIR IHNEN GERNE ZUR VERFÜGUNG:

bised-fortbildung@uni-bielefeld.de

BEI BEDARF KÖNNEN SIE UNS AUCH TELEFONISCH ERREICHEN:

Saskia Schicht, Telefon: 05 21. 106 24 92

Carolin Wiemer, Telefon: 05 21. 106 42 51

Dr. Renate Schüssler, Telefon: 05 21. 106 42 34

RAUS AUS DEM SCHULALLTAG UND – FÜR EIN PAAR STUNDEN – ZURÜCK AN DIE UNIVERSITÄT?

Das neue Workshopprogramm für die Monate Februar bis Juni 2017 eröffnet Ihnen die Möglichkeit, mal wieder ‚Uniluft zu schnuppern‘ und neue Eindrücke und Impulse mit in die eigene Schulpraxis zu nehmen. Deshalb freuen wir uns, Ihnen nun unser **Sommerprogramm 2017** präsentieren zu können.

Das Programm ist nach unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten gegliedert, so dass Sie schnell das Angebot finden, das zu Ihren Interessen passt. Neben den bewährten Themenschwerpunkten

■ **Schule der Vielfalt** sowie

■ **Praxisphasen und Forschendes Lernen**

haben wir unser Angebot erweitert um Workshops in den Bereichen

■ **Fachliche Zugänge und fachdidaktische Perspektiven** sowie

■ **Impulse für Schul- und Unterrichtsentwicklung**

So wollen wir verstärkt auf Interessen im fachdidaktischen Bereich eingehen und innovativen Ansätzen zur Ausgestaltung von Schule und Unterricht Rechnung tragen. Die Übergänge zwischen den Themenschwerpunkten sind fließend, es lohnt sich also durchaus ‚quer‘ zu schauen. Insgesamt möchten wir durch unser Programm zu einer besseren Verzahnung von universitärer Lehrerbildung und schulischer Praxis beitragen.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen interessante Impulse und fruchtbaren Austausch.

Prof. Dr. Petra Josting

Direktorin der Bielefeld School of Education

THEMENFOKUS SCHULE DER VIelfALT

Mit dem Bestreben, allen Kindern – mit ihren vielfältigen Hintergründen, Geschichten und Begabungen – im Schulalltag und in der Klassengemeinschaft gerecht zu werden, sind viele Chancen und Herausforderungen verbunden. Die folgenden Angebote fokussieren verschiedene Aspekte des Umgangs mit Vielfalt und Mehrsprachigkeit sowie der Umsetzung von Inklusion. Darüber hinaus werden auch Workshops zu internationalen Fragestellungen und im Kontext des Globalen Lernens angeboten.



Di, 14. Februar 2017, 14–16 Uhr

SPRACHFÖRDERUNG IM INKLUSIVEN UNTERRICHT: PRINZIPIEN, STRATEGIEN UND BEISPIELE

WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DER WERKSTATT
INDIVIDUALISIERUNG

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Der Workshop stellt eine sprachganzeitliche Sicht auf Unterricht dar. Kooperativ gestaltete Handlungssituationen bilden den Ausgangspunkt für konkrete sprach- und kommunikationsfördernde Beobachtungen und Interventionen. Diese sind in einen sprachbewusst gestalteten Unterricht organisch einzubinden, auch, um Schulversagen präventiv entgegenzuwirken.

Referentin: Prof. Dr. Birgit Lütje-Klose (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 8. Februar 2017

TN-Zahl: max. 25

Mi, 8. März und Mi, 26. April 2017, 14:30–17:30 Uhr

IMPULSE FÜR EINE GESCHLECHTERBEWUSSTE PÄDAGOGIK IN DER SCHULE

WORKSHOPREIHE IN KOOPERATION MIT DER LABORSCHULE

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

1. Termin: Ein aktueller Blick auf ein ‚altes‘ Thema

Geschlechterbewusste Pädagogik ist seit 25 Jahren Schulprogramm-punkt der Laborschule. Brauchen wir heute noch den Blick auf die Geschlechter? Macht die Individualisierung dies alles nicht überflüssig? Ein Blick – in Diskursen – in Geschichte und Gegenwart und die Vorstellung erprobter Praxisbeispiele wie Haushaltsspass, Kita-Praktikum, Jungen- bzw. Mädchenkonferenzen.

2. Termin: Sexualerziehung – geschlechterbewusst, fächerübergreifend, schüler*innenbezogen

Sexualerziehung als notwendige Querschnittsaufgabe von Schule wird in der (universitären) Ausbildung kaum vermittelt, ist in der Schule oft mit Ängsten von Seiten der Lehrkräfte besetzt und wird in der Sekundarstufe meist in die Verantwortung der Biologiekolleg*innen ‚verschoben‘. Wir stellen erprobte Konzepte aus Primar- und Sekundarstufe (inklusive Elternarbeit) vor.

Referentinnen: Dr. Christine Biermann und Britta Cerulla (Laborschule)

Anmeldung: bis 1. März 2017

Termine: 1. Basismodul 2017: 10.–11. März und 5.–6. Mai

2. Basismodul 2017: 9.–10. Juni und 18.–19. August

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE IN DER SCHULE

WEITERBILDUNGSPROGRAMM IN KOOPERATION MIT DEM FACH
DEUTSCH ALS FREMD- UND ZWEITSPRACHE

Zielgruppe: Lehrkräfte in internationalen Vorbereitungsklassen und in Regelklassen aller Schulformen

Inhalte: Das Weiterbildungsprogramm besteht aus insgesamt sechs Modulen. Auf das Basismodul folgen drei Aufbaumodule und zwei Wahlpflichtmodule. Sie können das Basismodul separat belegen oder das gesamte Weiterbildungsprogramm absolvieren. Sowohl für die Teilnahme am Basismodul (6LP) als auch am kompletten Weiterbildungsprogramm (30LP) erhalten Sie ein Zertifikat. Die Module bestehen aus einer Kombination von Präsenzblöcken und Selbstlernphasen und werden jeweils mit einem Theorie-Praxis-Transfer abgeschlossen.

ReferentInnen: Dr. Bettina Paris, Maria Bringmann und andere (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

Nähere Informationen zu den Modulen, Inhalten und Anmelde-modalitäten finden Sie auf unserer Website unter:

www.bised.uni-bielefeld.de/fortbildung/daz

Sie können sich auch in unseren Mailverteiler aufnehmen lassen unter: daz-weiterbildung@uni-bielefeld.de

Di, 21. März 2017, 14–16:30 Uhr

MENSCHENRECHTE UND MENSCHENRECHTSBILDUNG IN DER SCHULE

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I/II

Inhalte: Menschenrechte haben in der Schule Relevanz, sei es als Unterrichtsthema oder als Grundlage für einen fairen Umgang miteinander. Im Workshop haben Sie die Möglichkeit, sich den Ansatz der Menschenrechtsbildung mittels praktischer Übungen und Materialien zu erschließen und das Potential für die Schule kritisch zu reflektieren.

Referentin: Dr. Renate Schüssler (BiSEd)

Anmeldung: bis 7. März 2017

Do, 27. April 2017, 14–16 Uhr

SCHULE INKLUSIV ENTWICKELN

*WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DER WERKSTATT
INDIVIDUALISIERUNG*

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Inklusive Schulentwicklung ist ein auf lange Dauer angelegter Prozess, der sich mithilfe von Schulentwicklungsinstrumenten gezielt strukturieren lässt. Im Workshop werden Strukturhilfen und Schulentwicklungsinstrumente vorgestellt, die – bei guter Einführung und Planung – in den schulischen Alltag gezielt eingebunden werden können.

Referentin: Bettina Streese (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 13. April 2017

TN-Zahl: max. 20

Do, 4. Mai 2017, 16–19 Uhr

BILDUNGSSYSTEME IM INTERNATIONALEN VERGLEICH ERLEBEN – EINBLICKE IN SCHULEN IM AUSLAND

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Lehramtsstudierende, die ihre Berufsfeldbezogene Praxisstudie (BPST) an einer Schule im Ausland absolviert haben, berichten von ihren Erfahrungen in unterschiedlichen Bildungssystemen. In diesem Durchgang sind dies Frankreich, Großbritannien, Ghana, Irland, Polen, Schweden und Spanien. Die Studierenden haben sich ihr Praktikum im Ausland unter einer besonderen Fragestellung erschlossen (z.B. Inklusion, Mediennutzung, Chancengleichheit, Unterrichtsmethoden, Schulentwicklung). Im Workshop geben sie lebendige und ganz persönlich geprägte Einblicke in Schule in anderen Ländern und freuen sich auf den Austausch mit Ihnen als interessierte Lehrkräfte.

ReferentInnen: Dr. Renate Schüssler (BiSEd) gemeinsam mit Studierenden

Anmeldung: bis 21. April 2017

TN-Zahl: max. 10

Mi, 10. Mai 2017, 14–16:30 Uhr

DIE NACHHALTIGEN ENTWICKLUNGSZIELE DER UN WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DEM WELTHAUS BIELEFELD

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I/II

Inhalte: Die im Herbst 2015 von allen Staaten der Erde beschlossenen „nachhaltigen Entwicklungsziele“ (englisch: Sustainable Development Goals, SDGs) bilden einen wichtigen Bezugsrahmen für die nationale und die internationale Politik bis 2030. Es macht daher Sinn, dass die SDGs auch Thema im Unterricht werden. Im Workshop wird in die SDGs und ihre Intentionen und Widersprüche, eingeführt. Des Weiteren wird die didaktische Verortung (Kernlehrpläne) der SDGs reflektiert und es werden Materialien für die Unterrichtspraxis vorgestellt und ausprobiert.

Referent: Georg Krämer (Welthaus Bielefeld)

Anmeldung: bis 27. April 2017

Mi, 10. Mai und Mi, 17. Mai 2017, 14:30–17 Uhr

EINE SCHULE DER VIELFALT – LEBEN UND LERNEN IN INKLUSIVEN GRUPPEN

WORKSHOPREIHE IN KOOPERATION MIT DER LABORSCHULE

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

1. Termin: Ausgewählte Prinzipien der Arbeit in inklusive Lerngruppen

Für eine gelingende Inklusion bedarf es der Berücksichtigung grundlegender Prinzipien des gemeinsamen Lebens und Lernens in der Schule. Zu klären sind u.a. Fragen wie: Was trägt zu einer positiven Haltung gegenüber Vielfalt bei? Was ermöglicht die Entwicklung inklusiver Strukturen? An Beispielen aus der gelebten Praxis wird diesen Fragen nachgegangen.

2. Termin: Multiprofessionelle Zusammenarbeit

Die Arbeit in und für inklusive Lerngruppen erfordert u.a. die Kooperation von Regelschullehrkräften und sonderpädagogischen Lehrkräften. Welche Kulturen ermöglichen und erleichtern Kooperation? Welche Strukturen stützen kooperative Zusammenarbeit? Wie kann die konkrete Ausgestaltung erfolgen?

ReferentInnen: Christof Siepman und Dr. Sabine Geist (Laborschule)

Anmeldung: bis 27. April 2017

THEMENFOKUS IMPULSE FÜR SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG

In diesem Themenfokus sind vielfältige Ansätze zur Ausgestaltung von Schule und Unterricht vertreten. Dabei geht es beispielsweise um Projektunterricht und den Einsatz des Portfolios in der Schule oder um Ansätze und Werkzeuge, mit denen Binnendifferenzierung und Individualisierung im Unterricht gefördert werden können. Ebenso gibt es Angebote zur Ausgestaltung von Elternarbeit, zur Planung von Klassenfahrten und zum Einsatz der Methode der Kollegialen Beratung. Und: Warum nicht mal eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen, um die Möglichkeiten von Tanz in der Schule auszuloten oder sich der eigenen Stimme zu widmen?



Mi, 8. Februar 2017, 17–20 Uhr

„ELTERNARBEIT“: ÜBERHOLT? – UNINTERESSANT? – UNMÖGLICH?

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Der Workshop bietet die Möglichkeit, neuere Forschungsergebnisse und Ansätze zur Elternarbeit kennenzulernen, die auf die Vielfältigkeit heterogener Lerngruppen, Milieus und Schulkulturen abstellen. Dabei wird auch der Frage nachgegangen, wie SchülerInnen Elternarbeit wahrnehmen. Ziel ist es, vorhandene explizite und implizite Konzepte zur Elternarbeit zu überprüfen und Ideen zu sammeln, wie sie angepasst werden könnten. Der Referent kann dabei auf umfassende berufliche Erfahrungen aus Schule und Universität zurückgreifen.

Referent: Theo Stiller (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 7. Februar 2017

Fr, 31. März 2017, 14:30–18:30 Uhr

EINFACH STIMMIG! STIMMTRAINING FÜR LEHRKRÄFTE

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Das Ziel des Stimmtrainings besteht darin, konkrete Hinweise zu geben und Übungen vorzustellen, die für eine gesunde Stimme und einen überzeugenden Stimmklang im Beruf hilfreich sind. Dabei wird hauptsächlich praktisch gearbeitet, in der Gruppe und zu zweit.

Referentin: Marion Mahmoud (SchauspielerIn und StimmtrainerIn)

Anmeldung: bis 17. März 2017

Mi, 5. April 2017, 15:30–18 Uhr

JEDER IST EIN TÄNZER! – TANZ IN DER SCHULE

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Der Workshop spürt der Frage nach, welche Formen von Tanz in der Schule stattfinden können. Tanz wird dabei als Prinzip aufgefasst, das es den SchülerInnen ermöglichen soll, die eigenen Ausdrucksformen zu erforschen. In praktischen Übungen und theoretischen Zugängen können sich Lehrkräfte mit den Prinzipien des Tanzes vertraut machen und gemeinsam überlegen, welche Möglichkeiten es für Tanz in ihrer Schule gibt – auf einer Bühne und ganz ohne Aufführung.

Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referentin: Saskia Schicht (BiSEd)

Anmeldung: bis 22. März 2017

TN-Zahl: max. 15

Do, 27. April, 14–17:30 Uhr und Do, 1. Juni 2017, 14–17 Uhr

CHANCEN UND GRENZEN DES UNTERRICHTSPRINZIPS INNERER DIFFERENZIERUNG

WORKSHOPREIHE IN KOOPERATION MIT DEM OBERSTUFENKOLLEG

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe III

Inhalte: In diesem Workshop werden anhand ausgewählter Beispiele Chancen und Grenzen von Innerer Differenzierung erarbeitet und diskutiert. Ein Vorwissen zu bekannten Methoden Innerer Differenzierung ist deshalb wünschenswert. Und: Wenn Innere Differenzierung mehr ist als ‚Methode‘, nämlich Unterrichtsprinzip, was bedeutet das für mich? Diesen und anderen Fragen wird im Workshop auf den Grund gegangen.

Referentin: Ramona Lau (Oberstufenkolleg)

Anmeldung: bis 13. April 2017

TN-Zahl: max. 25

Sonstiges: Der Workshop findet im Oberstufenkolleg statt. Zwischen den Terminen besteht die Möglichkeit eines onlinegestützten Austausches.

Mi, 17. Mai 2017, 14–16 Uhr

INDIVIDUALISIERUNG IM UNTERRICHT: DAS LERNDORF – ERPROBTE PRAXISBEISPIELE FÜR DEN (DEUTSCH-)UNTERRICHT UND DIE KLASSENFAHRT

WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DER WERKSTATT
INDIVIDUALISIERUNG

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, insbesondere Sekundarstufe I, Studierende

Inhalte: In diesem Workshop geht es um das sogenannte Lerndorf in Theorie und Praxis. Das Lerndorf-Modell stellt ein hilfreiches Werkzeug zur Individualisierung im Unterricht dar. Im Workshop wird in das Modell kurz eingeführt und es werden erprobte Beispiele aus dem (Deutsch-)Unterricht und von Klassenfahrten vorgestellt.

Referentin: Nicole Redeker (Realschule Jöllenberg)

Anmeldung: bis 3. Mai 2017

Do, 18. Mai 2017, 14:30–17:30 Uhr

PORTFOLIO IN DER SCHULE – EINSATZMÖGLICHKEITEN UND METHODEN FÜR DEN UNTERRICHT

Inhalte: Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte, die sich für Portfolioarbeit interessieren und mit dem Portfolio arbeiten wollen. Im Rahmen des Workshops haben sie die Möglichkeit, das Instrument Portfolio und die damit verbundenen (Rahmen-) Bedingungen kennenzulernen. Zudem werden die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Portfolios vorgestellt und diskutiert.

Referentin: Agnieszka Kolodziej (BiSEd)

Anmeldung: bis 4. Mai 2017

Do, 8. Juni 2017, 14:30–18 Uhr

KOLLEGIALE BERATUNG AM BEISPIEL UMGANG MIT HETEROGENITÄT

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Im Workshop lernen Sie die Beratungsform der Kollegialen Beratung learning by doing kennen. Im Austausch mit KollegInnen aus dem gleichen Berufsfeld wird am Beispiel des Umgangs mit Heterogenität in der Klasse eine konkrete, an der Berufspraxis orientierte Schlüsselfrage in der Gruppe reflektiert und es werden Handlungsoptionen entwickelt.

Referentinnen: Nicole Valdorf und Agnieszka Kolodziej (BiSEd)

TN-Zahl: max. 10

Anmeldung: bis 26. Mai 2017

Mi, 21. Juni 2017, 15–17:30 Uhr

PROJEKTUNTERRICHT

WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DEM OBERSTUFENKOLLEG

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Das Lernen in Projekten erfordert ein breites, verändertes Repertoire an Methoden und Kompetenzen auf Seiten der LehrerInnen und SchülerInnen. Beide Gruppen begegnen sich gleichermaßen als Lernende und Lehrende in ungewohnten Zeitstrukturen und Arbeitsprozessen sowie in verschiedenen Rollen und den damit verbundenen Anforderungen und Konflikten. Projektlernen ist kompetenzorientiertes Lernen und wird über Kriterien, Phasen, Typologien und Grundmuster für Projektverläufe an konkreten, eigenen Projektideen kreativ entfaltet. Es besteht die Möglichkeit, an einem Tag in der Projektphase des Oberstufenkollegs zu hospitieren.

Referentin: Christina Thomas (Oberstufenkolleg)

Anmeldung: bis 7. Juni 2017

WORKSHOPANGEBOT DER LERNWERKSTATT

Hinweisen möchten wir Sie auch auf das umfangreiche Workshopangebot der Lernwerkstatt der Fakultät für Erziehungswissenschaft. Hier können sich Studierende, LehramtsanwärterInnen und Lehrkräfte aller Schulformen gemeinsam mit unterschiedlichen Themen befassen. Die Themenpalette reicht von der individuellen Förderung über Drucken mit einer Freinet-Druckerei bis hin zu ausgewählten diagnostischen Verfahren oder Projektthemen. Um eine verbindliche Anmeldung per Email wird gebeten.

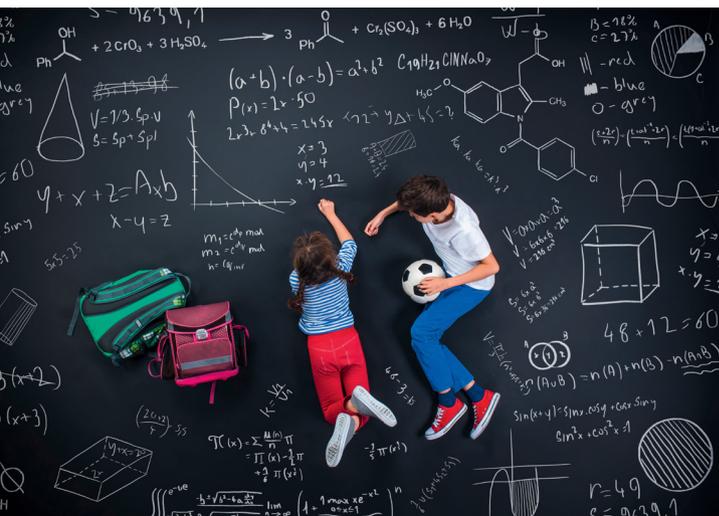
Nähere Informationen finden Sie unter:

www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/ag3/lernwerkstatt/lernwerkstatt_workshop.html



THEMENFOKUS FACHLICHE ZUGÄNGE UND FACHDIDAKTISCHE PERSPEKTIVEN

Das Spektrum der unterschiedlichen Unterrichtsfächer ist groß – und mit ihm die verschiedenen Inhalte und Vermittlungsmodi. Zudem versteht sich nicht jedes Fach gleich, pflegt doch jedes Fach seine eigene Fachkultur. Der Themenfokus Fachliche Zugänge und fachdidaktische Perspektiven trägt dem Rechnung und versammelt Workshops zu fachspezifischen Themen und fachdidaktischen Konzepten, die die Möglichkeit geben, Impulse zu fachlichen Inhalten und ihrer Vermittlung kennenzulernen, zu vertiefen und mit in die eigene Praxis zu nehmen.



Mi, 15. März 2017, 14–18 Uhr

UMGANG MIT RECHENSCHWIERIGKEITEN BEIM ÜBERGANG VON DER GRUNDSCHULE IN DIE SEKUNDARSTUFE

WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DER WERKSTATT INDIVIDUALISIERUNG

Zielgruppe: Lehrkräfte der Klassen 3–6

Inhalte: Der Workshop greift die Frage auf, wie Kinder mit besonderen Schwierigkeiten beim Rechnenlernen geeignet gefördert und unterstützt werden können. Ausgehend von den fachlichen Hürden werden konkrete Förderformate vorgestellt. Die TeilnehmerInnen haben Gelegenheit, konkret eigene Fälle aus ihrem Unterricht vorzustellen, an denen dann gearbeitet wird.

Referent: Dr. Thomas Rottmann
(Fakultät für Mathematik, Institut für Didaktik der Mathematik)

Anmeldung: bis 1. März 2017 | **TN-Zahl:** max. 20

Mi, 15. März 2017, 15–17 Uhr

DAS PRAXISSEMESTER IM FACH SPORT?! – WIE UNTERSTÜTZE UND BEGLEITE ICH SPORT-STUDIERENDE? WIE WERDE ICH ALS MENTORIN UNTERSTÜTZT?

Zielgruppe: MentorInnen und Sportlehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Der Workshop soll – im Diskurs der beteiligten Akteure – Antworten auf folgende Fragen geben: Was sind Anforderungen an Schulen, MentorInnen und Studierende im Praxissemester? Was heißt Forschendes Lernen eigentlich konkret im Fach Sport? Wie können Studierende dabei von den Lehrkräften an den Schulen unterstützt werden und wie können sie wiederum diese unterstützen? Wie kann Forschung in der Schule und im Schulsport aussehen? Wie lässt sich Forschung und Sportunterricht verbinden? Wie können Studienprojekte (mit-)gestaltet werden? Auf welche Weise können die Schulen hiervon profitieren?

ReferentInnen: Dr. Nils Ukley gemeinsam mit Praxissemester-AbsolventInnen (Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft; Abteilung Sportwissenschaft)

Anmeldung: bis 1. März 2017

Mo, 8. Mai 2017, 14–18 Uhr

„VOM MATERIAL AUS ...“ – IMPULSE FÜR KÜNSTLERISCH-ÄSTHETISCHES LEHREN UND LERNEN IN DER GRUNDSCHULE

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen

Inhalte: Über welche Denk- und Handlungsweisen erschließt sich das Potenzial alltäglicher Dinge für künstlerisches Lernen in der Grundschule? Anhand von Material-Inszenierungen vergegenwärtigen wir uns Phasen der Initiierung von sinn(en)reichen Gestaltungsprozessen über eigene erkundende Zugriffe und entwickeln Ansätze für kind- und kunstgemäße Vorhaben. Das „Künstlerische“ wird dabei weniger in speziellen Verfahren oder Themen als vielmehr in einer wahrnehmungsoffenen und forschenden Haltung dem Material gegenüber verankert.

Referentinnen: Prof. Dr. Petra Kathke, Julia Rheingans und Dr. Heike Thienenkamp (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik)

Anmeldung: bis 24. April 2017

TN-Zahl: max. 15

Mo, 8. Mai 2017, 15–18 Uhr

MÜNDLICHE FEHLERKORREKTUR IM ENGLISCHUNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: In diesem Workshop erarbeiten wir verschiedene Arten der mündlichen Fehlerkorrektur im Englischunterricht und evaluieren diese kritisch mit Blick auf Alter, Kompetenzstand und Reaktion der Lernenden. Außerdem werden die Relevanz und auch die Wirkung verschiedener Arten mündlicher Fehlerkorrektur diskutiert. Der Workshop wird sowohl Inputphasen als auch Diskussionen, Videobeispiele und interaktive Phasen beinhalten.

Referentin: Julia Reckermann
(TU Dortmund, Institut für Anglistik und Amerikanistik)

Anmeldung: bis 24. April 2017 | **TN-Zahl:** max. 20

Mo, 15. Mai 2017, 14–18 Uhr

LESEKOMPETENZ – VIELFALT FÖRDERN

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, insbesondere Grundschule

Inhalte: Die Veranstaltung unterstützt Lehrende in ihren Kompetenzbereichen der Sprach- und Leseförderung, indem unterrichtspraktische Ansätze und Verfahren sowie methodisch-didaktische Umsetzungsmöglichkeiten für den Deutschunterricht in multilingualen leistungsheterogenen Lerngruppen vorgestellt werden. Es werden didaktische Anregungen gegeben, wie individuelle Sprach- und Leseförderung durch literarisches Lernen erfolgen können, um bewusstere Schritte zur Verbesserung der Lernchancen für Kinder mit Leseschwierigkeiten zu gehen. An Beispielen von verschiedenen Lernausgangslagen werden notwendige methodisch-didaktische Konsequenzen aufgezeigt und in ihrer unterrichtspraktischen Umsetzung vorgestellt.

Referentin: Katja Bremer (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

Anmeldung: bis 1. Mai 2017 | **TN-Zahl:** max. 20

Do, 18. Mai 2017, 9:15–11:45 Uhr

„GESTALTEN RAUM“: EXKURSION IN DEN SKULPTURENPARK DER KUNSTHALLE BIELEFELD

Inhalte: Bei der Exkursion geht es um die Auseinandersetzung mit Originalen im Skulpturenpark der Kunsthalle Bielefeld. Der eigene, subjektive Blick auf die Skulpturen und Plastiken steht dabei im Vordergrund. Die Sitzung ist Bestandteil des Einführungsseminars in plastisches Arbeiten „Gestalten Raum“. Notwendiges Material sind Zeichenpapier und Bleistift oder anderes Zeichenmaterial.

Referentin: Dr. Heike Thienenkamp (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft, Fach Kunst- und Musikpädagogik)

Treffpunkt: 9:15 Uhr vor der Kunsthalle Bielefeld

Anmeldung: bis 4. Mai 2017 | **TN-Zahl:** max. 5

Di, 30. Mai 2017, 16–18 Uhr

SPRACHSENSIBLER SOZIALWISSENSCHAFTLICHER UNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte an weiterführenden Schulen, insbesondere Sekundarstufe I

Inhalte: Wie jedes Lernen ist auch das sozialwissenschaftliche Lernen ein Lernen durch Sprache, von Sprache und mit Sprache. Fachsprache und sprachliche Handlungen gehören ganz selbstverständlich zum sozialwissenschaftlichen Unterricht dazu. Für Lernende bedeutet dies zusätzliche Herausforderungen. Der Workshop widmet sich der sozialwissenschaftlichen Fachsprache und den fachsprachlichen Handlungen anhand von Unterrichtsmaterialien und Aufgaben. Diese werden aus sozialwissenschaftsdidaktischer Perspektive sowie unter den Erfordernissen eines sprachsensiblen Fachunterrichts analysiert.

Referentin: Dr. Carolin Kölzer (BiSEd) | **Anmeldung:** bis 16. Mai 2017

Mo, 19. Juni, 15–18 Uhr und Di, 20. Juni 2017, 14–18 Uhr

AUTONOMIEFÖRDERUNG IM BIOLOGIEUNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I

Inhalte: Dieser Workshop richtet sich an Biologielehrkräfte der Sekundarstufe I, die didaktisch-methodische Ansätze im Bereich der Motivationsförderung kennenlernen möchten. An zwei Terminen werden autonomieförderliche Maßnahmen theoretisch fundiert hergeleitet und praxisnah am Biologieunterricht geübt. Grundlegende Theorie dieses Workshops ist die Selbstbestimmungstheorie der Motivation nach Deci und Ryan.

Referentin: Nadine Großmann (Fakultät für Biologie)

Anmeldung: bis 29. Mai 2017

TN-Zahl: max. 15 | **Sonstiges:** Das Mitbringen von Tablets/Laptops, wenn vorhanden, bietet sich an.

Do, 22. Juni 2017, 16–18 Uhr

„IST DAS JETZT DEUTSCH ODER SOWI?“ – FÄCHERÜBERGREIFENDES LERNEN UND LEISTEN

WORKSHOP IN KOOPERATION MIT DER WERKSTATT INDIVIDUALISIERUNG

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I

Inhalte: Die Laborschule Bielefeld kennt keine Schulfächer. Vielmehr ist das Lernen von SchülerInnen in Erfahrungsbereiche gegliedert. Einer dieser Erfahrungsbereiche heißt Deutsch/ Soziale Studien. Welchen Mehrwert hat ein fächerübergreifender Unterricht in der Praxis von SchülerInnen und Lehrkräften? Welche Probleme ergeben sich daraus? Im Workshop stehen das Lernen und Leisten von Jugendlichen der Sekundarstufe I in historisch-politisch-literarisch-sprachlichen Kontexten im Vordergrund. Ein Erfahrungsaustausch ist ausdrücklich erwünscht!

Referent: Thomas Makowski (Laborschule) | **Anmeldung:** bis 8. Juni 2017

Do, 22. Juni 2017, 15–18:30 Uhr

BILDERBÜCHER IM LITERATURUNTERRICHT DER GRUNDSCHULE

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen

Inhalte: Das Bilderbuch ist ein Medium, das sich in der Grundschule vielfältig einsetzen lässt. Es kann nicht nur den Zugang zu konkreten und abstrakten Themen eröffnen, sondern bietet vor allem die Möglichkeit, im Zusammenspiel von Bild und Text verschiedene literarische, sprachliche und visuelle Lernprozesse anzuregen. In der Veranstaltung werden Auswahlkriterien für geeignete Bilderbücher diskutiert, methodische Zugänge für den Literaturunterricht vorgestellt und schließlich Kinderäußerungen aus konkreten Vorlese- und Schreibsituationen zu Bilderbüchern in den Blick genommen.

Referentin: Prof. Dr. Ulrike Preußner (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft) | **Anmeldung:** bis 8. Juni 2017

Do, 12–14 Uhr, etwa alle zwei Wochen im Semester

BISED-KOLLOQUIUM „BILDUNGSFORSCHUNG MADE IN BIELEFELD“

Interessant könnten für Sie als Lehrkraft auch ausgewählte Themen des BiSed-Kolloquiums „Bildungsforschung made in Bielefeld“ sein. Das Kolloquium versteht sich als ein Forum, in dem VertreterInnen unterschiedlicher Fächer ihre aktuellen Forschungsprojekte vorstellen und darüber in einen interdisziplinären Austausch kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nähere Informationen finden Sie unter:

[www.bised.uni-bielefeld.de/
forschungunterstuetzung/
bildungsforschung/kolloquium](http://www.bised.uni-bielefeld.de/forschungsunterstuetzung/bildungsforschung/kolloquium)



THEMENFOKUS PRAXISPHASEN UND FORSCHENDES LERNEN

Den Ausbildungsbeauftragten und MentorInnen kommt im Rahmen der Praxisphasen und insbesondere im Praxissemester eine wichtige Rolle zu. Durch die Betreuung und Beratung von Lehramtsstudierenden befinden sie sich an der Schnittstelle zwischen der Lehrerausbildung und der beruflichen Praxis.

Die Angebote in diesem Themenfokus richten sich vor allem an Lehrkräfte, die Studierende im Praxissemester und in kürzeren Praxisphasen wie der neuen Orientierenden Praxisstudie mit Eignungsreflexion (OPSE) begleiten. Aber auch Ausbildungslehrkräfte, die mit anderen Praxisphasen oder dem Vorbereitungsdienst betraut sind, können Anregungen aus den Workshops, etwa zur MentorInnenrolle oder zu konstruktiven Formen der Rückmeldung, ziehen.



Di, 14. Februar 2017, 14–17 Uhr

„FIT FÜRS PRAXISSEMESTER“ FÜR GRUNDSCHULEN

Zielgruppe: MentorInnen und Ausbildungsbeauftragte an Grundschulen

Inhalte: In diesem Workshop erhalten Sie Basisinformationen zum Praxissemester und es wird ein Erfahrungsaustausch zwischen NeueinsteigerInnen und Praxissemestererfahrenen ermöglicht. Sie erhalten Anregungen zu unterschiedlichen Formen der schulischen Begleitung von Praxissemesterstudierenden und Einblicke in die Umsetzung des Forschenden Lernens.

ReferentInnen: MitarbeiterInnen der BiSed

Anmeldung: bis 8. Februar 2017 | **Sonstiges:** Kaffee-Catering

Mi, 15. Februar 2017, 15–18 Uhr

DIE ORIENTIERENDE PRAXISSTUDIE MIT EIGNUNGSREFLEXION (OPSE) – WORKSHOP FÜR AUSBILDUNGSLEHRKRÄFTE

Zielgruppe: MentorInnen und Ausbildungsbeauftragte aller Schulformen

Inhalte: Die Orientierende Praxisstudie wird in ihrer Neukonzeption um Elemente des früheren Eignungspraktikums ergänzt. In dem Workshop erhalten Sie neben Basisinformationen zu diesem neuen Praxisstudienformat die Möglichkeit, in einem strukturierten Erfahrungsaustausch Anregungen für die Ausgestaltung der Praxisphase an der eigenen Schule zu sammeln. Die Beratung von Studierenden im Rahmen der Praxisstudie und die damit verbundene Eignungsreflexion bilden einen weiteren Schwerpunkt des Workshops.

ReferentInnen: MitarbeiterInnen der BiSed, der Fakultät für Erziehungswissenschaft und Fachleitungen der ZfSL Minden und Bielefeld

Anmeldung: bis 8. Februar 2017 | **Sonstiges:** Kaffee-Catering

Do, 16. Februar 2017, 14–17 Uhr

„FIT FÜRS PRAXISSEMESTER“ FÜR WEITERFÜHRENDE SCHULEN

Zielgruppe: MentorInnen und Ausbildungsbeauftragte an weiterführenden Schulen

Inhalte: In diesem Workshop erhalten Sie Basisinformationen zum Praxissemester und es wird ein Erfahrungsaustausch zwischen NeueinsteigerInnen und Praxissemestererfahrenen ermöglicht. Sie erhalten Anregungen zu unterschiedlichen Formen der schulischen Begleitung von Praxissemesterstudierenden und Einblicke in die Umsetzung des Forschenden Lernens.

ReferentInnen: MitarbeiterInnen der BiSEd

Anmeldung: bis 8. Februar 2017 | **Sonstiges:** Kaffee-Catering

Do, 9. März 2017, 14:30–17 Uhr

„WIE WAR ICH?“ GUTE RÜCKMELDEKULTUR IM PRAXISSEMESTER UND ANDEREN PRAXISPHASEN

Zielgruppe: MentorInnen und Ausbildungsbeauftragte aller Schulformen

Inhalte: Im Rahmen dieses Workshops stellen wir Ihnen Methoden vor, mit denen Sie schnell und aussagekräftig Rückmeldung geben können, um PraktikantInnen in ihrem Professionalisierungsprozess zu unterstützen.

Referentinnen: Johanna Gold und Dr. Renate Schüssler (BiSEd)

Anmeldung: bis 23. Februar 2017

Fr, 24. März 2017, 15–17 Uhr

AUSBILDERIN, TRAINERIN UND/ODER BERATERIN? ROLLE, FUNKTION UND SELBSTVERSTÄNDNIS SCHULISCHER MENTORINNEN

Zielgruppe: MentorInnen und Ausbildungsbeauftragte aller Schulformen

Inhalte: MentorInnen sind wichtige LernbegleiterInnen für Studierende in Praxisphasen und leisten einen bedeutsamen Beitrag zur Professionalisierung angehender Lehrkräfte. Zugleich stellt die Betreuung und Beratung von Studierenden aber auch eine große Herausforderung für MentorInnen dar. In dem Workshop werden die Grundlagen einer erfolgreichen Begleitung thematisiert. Des Weiteren soll es auch um den Mehrwert für die Schule und die MentorInnen selbst gehen.

Referentinnen: Anke Schöning und Katharina Geßner (BiSEd)

Anmeldung: bis 10. März 2017 | **TN-Zahl:** max. 15

Di, 16. Mai 2017, 9–17 Uhr

WORKSHOPTAGUNG „EVALUATION IM PRAXISSEMESTER“

Zielgruppe: MentorInnen und Ausbildungsbeauftragte aller Schulformen

Inhalte: Das Praxissemester ist Gegenstand unterschiedlicher Evaluationen. Die Ergebnisse können unter anderem als Verständigungsinstrument für die Akteure aller Lernorte dienen. In einem Keynote-Vortrag setzen sich Prof. Dr. Sebastian Barsch (Christian-Albrechts-Universität Kiel) und Dr. Lilian Streblov (Bielefeld School of Education) unter anderem mit den Ergebnissen der landesweiten Evaluation und den Befunden der Befragung der Bielefeld School of Education auseinander. Im zweiten Teil der Veranstaltung geben unterschiedliche Akteure vom Standort Bielefeld Einblicke in eigene Erhebungen und Befunde.

Ort: Jugendgästehaus Bielefeld | **Anmeldung:** bis 2. Mai 2017

Termine nach Vereinbarung

TAGE DES OFFENEN VORBEREITUNGSSEMINARS PRAXISSEMESTER

Zielgruppe: MentorInnen und Ausbildungsbeauftragte aller Schulformen

Inhalte: Es gibt Praxissemester-Studierende an Ihrer Schule? Sind Sie Ausbildungsbeauftragte oder MentorIn und interessieren sich für die universitäre Vorbereitung auf diese Praxisphase? Für Sie als Lehrkraft gibt es die Möglichkeit, an einzelnen Terminen unterschiedlicher universitärer Vorbereitungsseminare teilzunehmen. So können Sie einen Einblick in die universitäre Vorbereitung auf das Praxissemester erhalten und im Sinne einer stärkeren Verzahnung der beteiligten Akteure gemeinsam mit den Studierenden und Lehrenden auf Augenhöhe diskutieren.

ReferentInnen: Lehrende unterschiedlicher Fächer

Anmeldung: bis 31. März 2017 unter Angabe von Schulform und gewünschten Fächern

Sonstige Hinweise:

Mi, 5. April 2017, 14–16:30

WIEDERBELEBUNG AN DER SCHULE UNTERRICHTEN

ANGEBOT DER LABORSCHULE IN KOOPERATION MIT DEM EVANGELISCHEN KRANKENHAUS BIELEFELD

Inhalte: In diesem Train-the-Teacher-Kurs werden Sie darin geschult, die wichtigsten Wiederbelebungsmaßnahmen zu unterrichten. Basierend auf einem Entschluss der KMK vom Juni 2014 soll zukünftig das Thema Wiederbelebung mit zwei Unterrichtsstunden pro Jahr ab Jahrgangsstufe 7 unterrichtet werden. Ziel ist es, bereits SchülerInnen in den wichtigsten Schritten der Wiederbelebung („Prüfen-Rufen-Drücken“) auszubilden. Langfristig soll damit der Anteil derjenigen deutlich gesteigert werden, die helfen können, wenn ein Mensch einen Herzstillstand erleidet.

Anmeldung: bis 22. März 2017

Mi, 8. Februar ELTERNARBEIT	10
Di, 14. Februar SPRACHFÖRDERUNG INKLUSIV	6
Di, 14. Februar „FIT FÜRS PRAXISSEMESTER“ (GS)	19
Mi, 15. Februar ORIENTIERENDE PRAXISSTUDIE MIT EIGNUNGSREFLEXION	19
Do, 16. Februar „FIT FÜRS PRAXISSEMESTER“ (SEK I/II)	20
Mi, 8. März und Mi, 26. April GESCHLECHTERBEWUSSTE PÄDAGOGIK	7
Do, 9. März GUTE RÜCKMELDEKULTUR	20
10.–11. März und 5.–6. Mai DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE (1. BASISMODUL 2017)	7
Mi, 15. März UMGANG MIT RECHENSCHWIERIGKEITEN	14
Mi, 15. März PRAXISSEMESTER IM FACH SPORT	15
Di, 21. März MENSCHENRECHTE	8
Fr, 24. März SCHULISCHE MENTORINNEN	20
Fr, 31. März STIMMTRAINING	10
Mi, 5. April TANZ IN DER SCHULE	11
Do, 27. April SCHULE INKLUSIV ENTWICKELN	8
Do, 27. April und Do, 1. Juni INNERE DIFFERENZIERUNG	11
Do, 4. Mai BILDUNGSSYSTEME INTERNATIONAL	8

Mo, 8. Mai KÜNSTLERISCH-ÄSTHETISCHESLEHREN UND LERNEN (GS)	15
Mo, 8. Mai MÜNDLICHE FEHLERKORREKTUR IM ENGLISCHUNTERRICHT	16
Mi, 10. Mai NACHHALTIGE ENTWICKLUNGSZIELE	9
Mi, 10. Mai und Mi, 17. Mai LEBEN UND LERNEN INKLUSIV	9
Mo, 15. Mai LESEKOMPETENZ – VIELFALT FÖRDERN	16
Di, 16. Mai EVALUATION IM PRAXISSEMESTER	21
Mi, 17. Mai INDIVIDUALISIERUNG – DAS LERNDORF	12
Do, 18. Mai PORTFOLIO IN DER SCHULE	12
Do, 18. Mai EXKURSION SKULPTURENPARK	16
Di, 30. Mai SPRACHSENSIBLER SOWI-UNTERRICHT	17
Do, 8. Juni KOLLEGIALE BERATUNG: HETEROGENITÄT	2
9.–10. Juni und 18.–19. August DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE (2. BASISMODUL 2017)	7
Mo, 19. Juni und Di, 20. Juni AUTONOMIEFÖRDERUNG IM BIOLOGIEUNTERRICHT	17
Mi, 21. Juni PROJEKTUNTERRICHT	13
Do, 22. Juni FÄCHERÜBERGREIFENDES LERNEN	17
Do, 22. Juni BILDERBÜCHER IM LITERATURUNTERRICHT (GS)	18
Termine nach Vereinbarung TAGE DES OFFENEN VORBEREITUNGSSEMINARS	21

HERAUSGEBERIN

Bielefeld School of Education (BiSEd)

Universität Bielefeld

Postfach 10 01 31

D-33501 Bielefeld

bised-fortbildung@uni-bielefeld.de

www.bised.uni-bielefeld.de/fortbildung